

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



04.02.2021

Überraschende Schließung des Hauses für Kinder in der Marianne-Plehn-Str.71 zum Ende des Betreuungsjahres 2021 - RBS lässt viele Fragen offen

Bereits im Spätsommer 2019 wurden Schäden am Dach des Containers an der Marianne-Plehn-Str.71 festgestellt, in dem 25 Kindergarten- und 75 Hortplätze untergebracht sind. Um die Sicherheit der Kinder und des Personals zu gewährleisten, wurden kurz nach der Schadensfeststellung ca. 100 Metallstreben und Stützen installiert. Ein Jahr später gab es erstmals Hinweise darauf, dass die Einrichtung nicht wie geplant bis zur Eröffnung der neuen Einrichtung am Kreuzerweg 2025 bestehen bleiben würde.

Seitdem versuchten die Einrichtungsleitung und die Elternbeiräte, Informationen über das weitere Vorgehen zu erhalten, jedoch vergebens. Ein Schreiben an den Oberbürgermeister Dieter Reiter enthielt lediglich die Aussage zur Zukunft des Hauses für Kinder in der Marianne-Plehn-Strasse 71, nämlich, dass die 100 Betreuungsplätze ersatzlos zum 31.10.2021 gestrichen würden. Über weitere Betreuungsmöglichkeiten vor Ort gab es keine verlässlichen und konkreten Aussagen, so dass die Eltern verständlicherweise äußerst beunruhigt sind. Letztendlich hängt von der Versorgung ihrer Kinder auch die berufliche und familiäre Zukunft ab.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister Dieter Reiter:

1. Warum hat es 18 Monate gedauert, um festzustellen, dass eine Sanierung der Container nicht mehr rentabel ist?
2. Warum wurden die Eltern nicht rechtzeitig über die weiteren Planungen informiert?
3. Warum erfolgte bis heute keine offizielle Information des RBS? Warum findet sich die Einrichtung lt. Aussagen der Eltern immer noch im KITAfinder der Stadt?
4. Bei 18 Monaten Vorlaufzeit und einer angekündigten Schließung zum Oktober 2022 sollten bereits jetzt Alternativen zur Verfügung stehen. 100 Kinder unterzubringen bedeutet letztendlich 100 Plätze, die an anderen Einrichtungen für Neuanmeldungen

verloren gehen. Bis wann gedenkt das RBS einen zuverlässigen Versorgungsplan zu erstellen?

5. Wo werden perspektivisch, also nach 2025, die Kinder der Kindergartengruppe der Einrichtung untergebracht? Für diese ist am neuen Standort Kreuzerweg 28 kein Platz vorgesehen?
6. Ist baurechtlich sichergestellt, dass auf dem Platz der bisherigen Anlage für die Jahre bis 2025 keine anderen Nutzungen bestehen, um die Kinder dort unter zu bringen?
7. Gibt es Überlegungen, eine räumliche Zwischenlösung zur Betreuung der Kinder in der Nähe zur Schule bzw. im Quartier zu suchen?
8. Welche weiteren baulichen Probleme sind aufgetreten, um die vorgesehene Laufzeit der Einrichtung nicht aufrecht erhalten zu können? Gibt es hier konkrete Gefährdungslagen für die Kinder?
9. Warum wurde im letzten Jahr noch ein kostenaufwändiger Kinderspielplatz errichtet, wenn schon damals klar war, dass die Einrichtung in dieser Form nicht mehr zu halten war?
10. Wann gedenkt das RBS auf die berechtigten Fragen der Elternbeiräte einzugehen?

Beatrix Burkhardt (Initiative)

Stadträtin

Sebastian Schall

Stadtrat